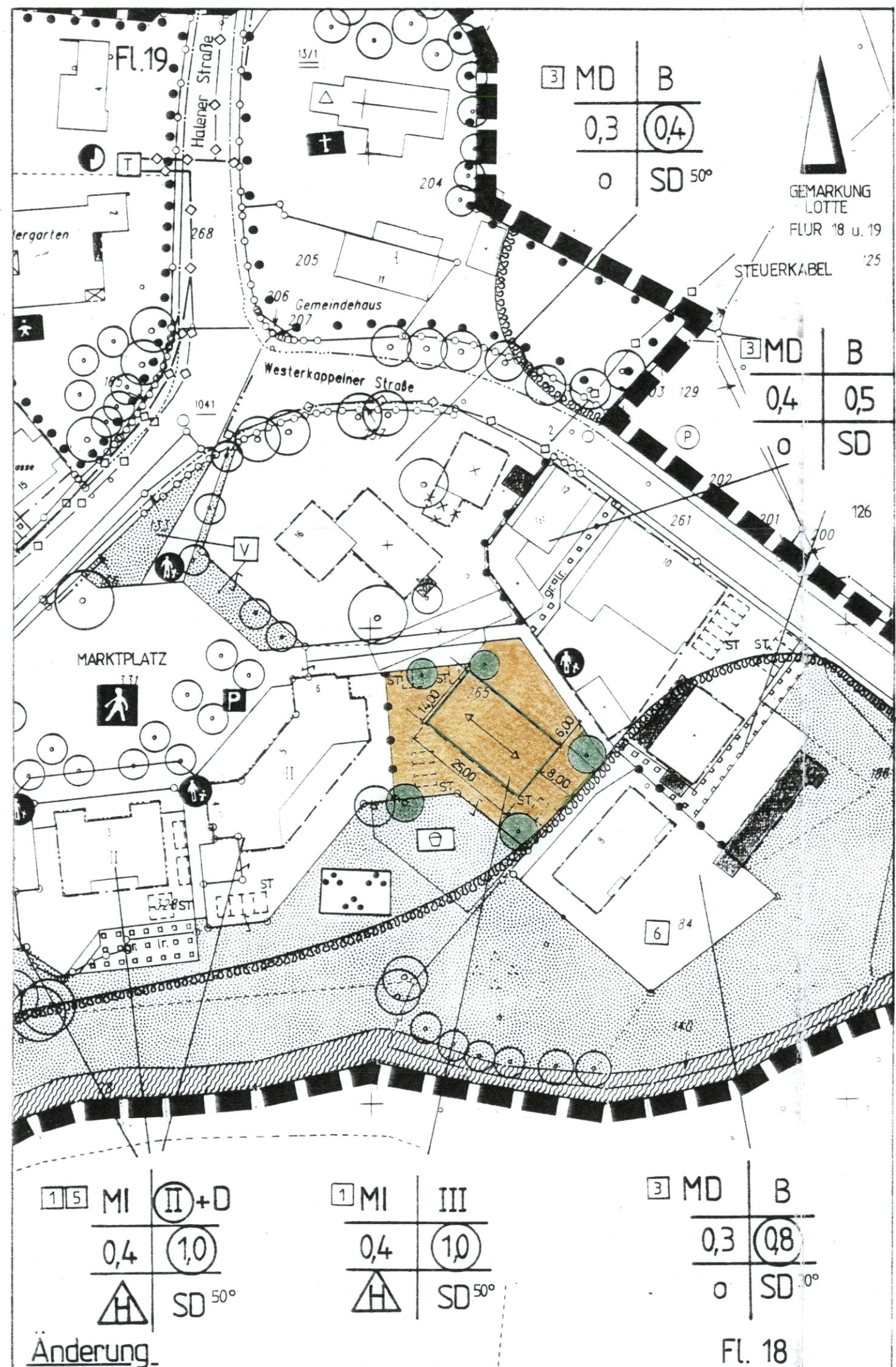
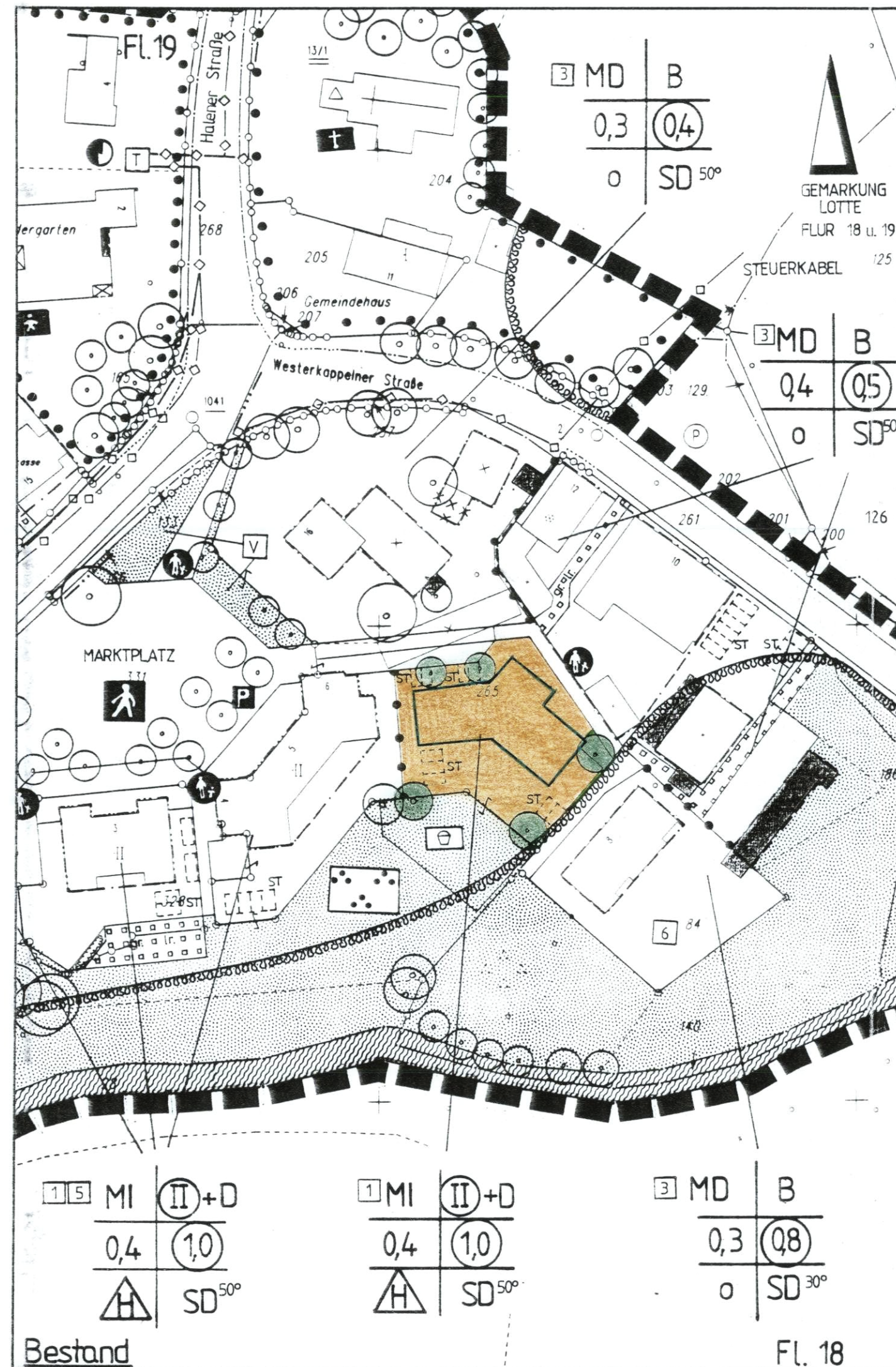




Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)

MD	Dorfgebiete (§ 5 BauNVO)
MI	Mischgebiete (§ 6 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

10	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
III	Zahl der Vollgeschosse
II+D	Zahl der Vollgeschosse zwingend zuzüglich einem Dachgeschoß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

50°	Dachneigung
→	Firstrichtung
△	nur Hausgruppen zulässig
SD	Satteldach
—	Baugrenze

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen
für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung
von Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen
Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und
für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen
Bepflanzungen sowie von Gewässern
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)

Anpflanzen:



Bäume

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung,
z. B. von Baugebieten, oder Abgrenzung
des Maßes der Nutzung innerhalb eines
Baugebiets
(z. B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)



Fußweg



Stellplätze

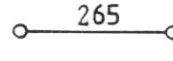


zugehörige textliche Festsetzung des
rechtskräftigen Bebauungsplanes

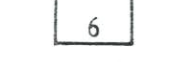
Bestandsdarstellung, Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahme



Flurgrenze



Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer



vorh. Gebäude

Textliche Festsetzungen und Hinweise

Die textlichen Festsetzungen und Hinweise des rechtskräftigen
Bebauungsplanes bleiben unverändert und sind für den Planbereich
der Änderung verbindlich.

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom
27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) zuletzt geändert durch Gesetz vom
15.12.1997 (BGBl. I S. 2902)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekannt-
machung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch das
Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993
(BGBl. I S. 466)

Landesbauordnung (BauO NW) vom 07.03.1995 (GV NW S. 218)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der
Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt
geändert durch Gesetz vom 20.03.1996 (GV NW S. 124)

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889)
zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.08.1993 (BGBl. I S. 1458)

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz-
LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NW S.
926)

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde Lotte hat am 17.09.1998 gemäß §§ 2(4), 10 und 13
BauGB diese vereinfachte Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.

Lotte, den 17.09.1998

Abfale
Bürgermeister

Wefwerner
Ratsmitglied

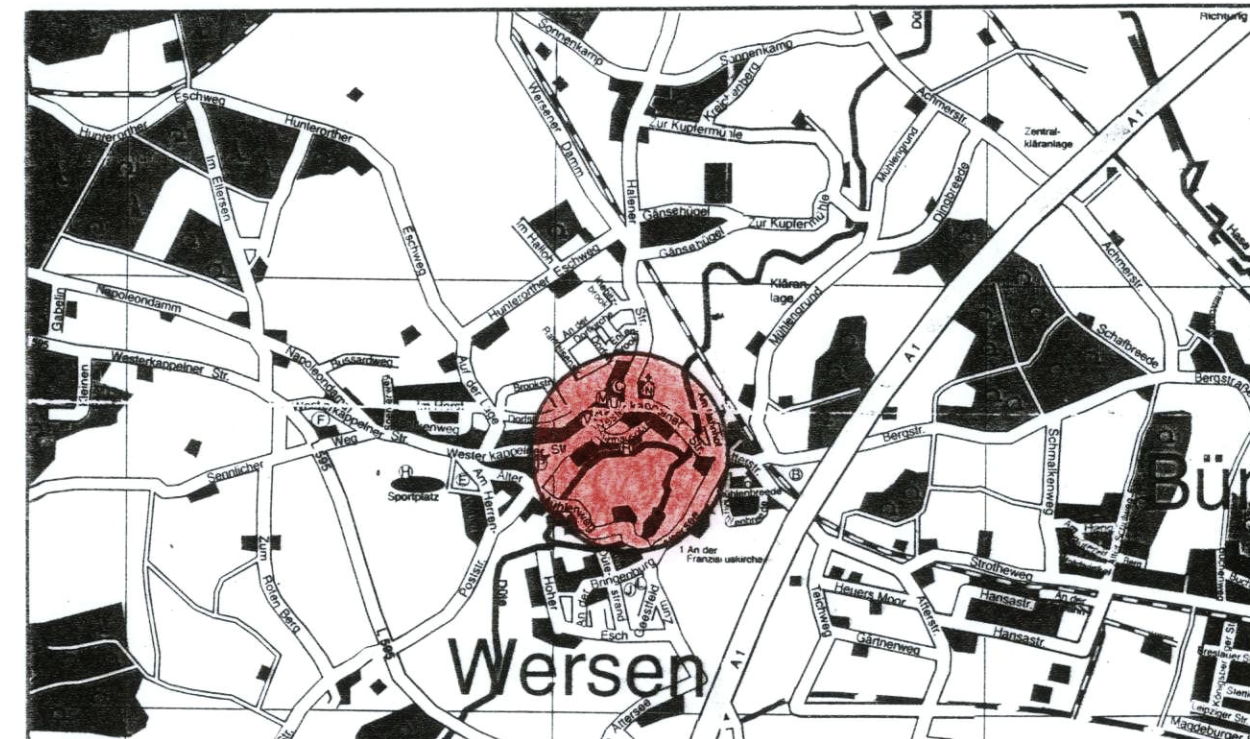
Heim
Schriftführer

Diese vereinfachte Änderung wurde gemäß § 10 BauGB ortsüblich am
30.10.1998 amtlich bekanntgemacht.
Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung rechtsver-
bindlich geworden.

Lotte, den 30.10.1998



(Srodc)
Gemeindedirektor



Übersichtskarte

Ingenieurbüro
Städtebauliche Planungen
Postfach 1206
49 126 Walsenroth

FIETZ

AUFTRAGGEBER
Gemeinde Lotte
Kreis Steinfurt

MAßSTAB
1:1.000

PROJEKT
Vereinfachte Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 26
„Ortskern Wersen“

ANLAGE
2

VORGANG
Satzung

BEARBEITET
F

ZEICHNUNG
Bestand / Änderung

GEZEICHNET
Jü

FACHGEBIET
Städtebau

PROJ.-NR.
9820.2

DATUM
14.12.1998

D. Fietz
Dipl.-Ing. B. Fietz